

## r53 Parabraunerde aus Molassesand

### Verbreitet auftretende Böden

<b>Bodenformgruppe</b>	r-L07	
<b>Flächenanteil</b>	75–100 %	
<b>Nutzung</b>	Wald, vereinzelt LN	
<b>Relief</b>	Scheitelpunkte und schwach bis mittel geneigte Hänge im Verbreitungsgebiet der Melaniensande (Obere Brackwassermolasse) auf der Hochfläche des Kleinen Randen	
<b>Bodentyp</b>	tief entwickelte Parabraunerde, z. T. mit Tonbändern im Untergrund	
<b>Ausgangsmaterial</b>	Melaniensande (Obere Brackwassermolasse), z. T. mit geringmächtiger sandiger Fließerde (Decklage)	
<b>Bodenartenprofil</b>	SI3–Ls3,Gr1–2	6–>10 dm
	S–SI2,Gr1–2	
<b>Karbonatführung</b>	karbonatfrei	
<b>Gründigkeit</b>	tief	
<b>Waldhumusform</b>	mullartiger Moder bis typischer Moder	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	ISIIb2, SL4D	
<b>Musterprofile</b>	8316.1	

### Begleitböden

untergeordnet Parabraunerde und örtlich Pseudogley-Parabraunerde aus lösslehmreichen Fließerden (Deck- über Mittellage); vereinzelt Pararendzina aus Molassesand

### Kennwerte

<b>Feldkapazität</b>	gering bis mittel (210–300 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (130–170 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	mittel (110–180 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

### Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel bis hoch (2.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel (2.0)	Wald: gering bis mittel (1.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.17	Wald: 2.33

### Verbreitung und Besonderheiten

wenige kleinflächige Vorkommen auf dem Kleinen Randen